Stadt Seebad Ueckermünde

Drucksache DS-20/0109	Status: öffentlich
Verfasser: Herr M. Kühnl-Mossner Federführend: Herr M. Kühnl-Mossner	Datum: 10.11.2020
Antrag des Stadtvertreters M. Kühnl-Mossner Schwimmhalle für Ueckermünde	
Beratungsfolge:	Beratungsergebnis:
Datum Gremium	Ja Nein Enth.
Hauptausschuss	
Stadtvertretung	
19.11.2020 FA Schule, Kultur, Tourismus, Sport und Soziales	

Begründung:

Ein Schwimmbad in und für Ueckermünde – immer wieder taucht dieser Wunsch bei den Bürgern von Ueckermünde auf.

Vielleicht besteht jetzt – mit dem Beschluss des Bebauungsplanes „Resorthotel am Strand“ die Möglichkeit, ein solches Schwimmbad für die Bürger der Stadt Ueckermünde Realität werden zu lassen.

Gemäß den uns vorgestellten Ideen des Investors für das Resorthotel am Strand von Ueckermünde ist geplant, in dem Hotel ein Wellness-Wasserbereich mit zu integrieren.

Somit ist grundsätzlich ein Ausgangspunkt dafür gesetzt, dass dort ein Schwimmbad entstehen wird.

Für eine bessere Nutzbarkeit für Schulsport, Wasserwacht, DGZRS, DLRG, Feuerwehr, Seesport ... und den kleinen Wettkampfsport ist mindestens eine 25 m langes Innenbecken mit mindestens 6 Bahnen erforderlich.

Ein solches überdachtes Becken steht öffentlich derzeit in der Umgebung nur in Anklam zur Verfügung. 35 km Entfernung zu der Schwimmhalle Anklam erschweren die Nutzung der Schwimmhalle in Anklam für die Bürger von Ueckermünde – und nicht nur für diese – erheblich.

Die Stadt Anklam erhält alleine für den Bau der neuen Schwimmhalle Fördermittel von ca. **14 Millionen Euro**. Der jährliche Unterhalt wird ebenfalls durch die Stadt Anklam finanziert und getragen.

Deshalb bietet es sich für Ueckermünde an, die Synergieeffekte zu nutzen und sich die Kosten eines Schwimmbades mit entsprechender Größe mit dem Investor wenigsten zu teilen, wenn dieser öffentliche Fördermittel in Anspruch nimmt.

Die Ueckermünder erhielten den Vorteil einer Schwimmhalle vor Ort für sich, für ihre Nachbarn und Urlaubsgäste. Der Investor erhalte den Vorteil, ein vollwertiges Schwimmbad in seinem Hotel anbieten zu können.

Dies steigert die Attraktivität der Stadt Ueckermünde als Wohn- und Urlaubsort und die Attraktivität des Hotels am Strand besonders.

Mit diesem Antrag soll ein Anstoß gegeben werden, mögliche Lösungen für die Schwimmhalle für Ueckermünde aufzuzeigen. Dies ist ergebnisoffen. Etwaige Lösungsvorschläge sind dann natürlich der Stadtvertretung wieder zu Entscheidung vorzulegen.

Für wichtig halten wir auch, dass die Nutzung für den Schul- und Vereinssport in bestimmten Zeiten garantiert ist, z.B. durch Zeitfenster für die Belegung von Bahnen und ähnlichem.

Im Rahmen der Förderung des Baus des Resorthotels durch unser Land Mecklenburg-Vorpommern steht hier meines Erachtens einiges Verhandlungspotential zur Verfügung.

Natürlich freuen wir uns, wenn dieser Antrag zuerst in den zuständigen Ausschüssen der Stadt Ueckermünde diskutiert wird, bevor er dann spätestens in der Stadtvertretersitzung im Dezember 2020 auf die Tagesordnung gebracht wird.

Wir laden alle Fraktionen und Zählergemeinschaften zur Diskussion diesbezüglich herzlich ein.

Beschluss:

Die Stadtvertreter der Stadt Seebad Ueckermünde beauftragen ihre Stadtverwaltung Verhandlungen aufzunehmen, ein Schwimmbecken mit einer Länge von 25 m und sechs 25-Meter-Normbahnen in das zu erbauende Resorthotel am Strand von Ueckermünde zu integrieren und dieses Schwimmbecken für die Bürger öffentlich verbindlich zugänglich zu machen. Dies insbesondere auch zur Nutzung für den Schulsport und Vereine.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mögliche Rahmenbedingungen hierfür mit den Investoren, dem Land Mecklenburg-Vorpommern und anderen Institutionen, Personen usw. zu eruieren und mögliche Finanzierungs- und Fördermittelquellen in Erfahrung zu bringen.

M. Kühnl-Mossner
Stadtvertreter